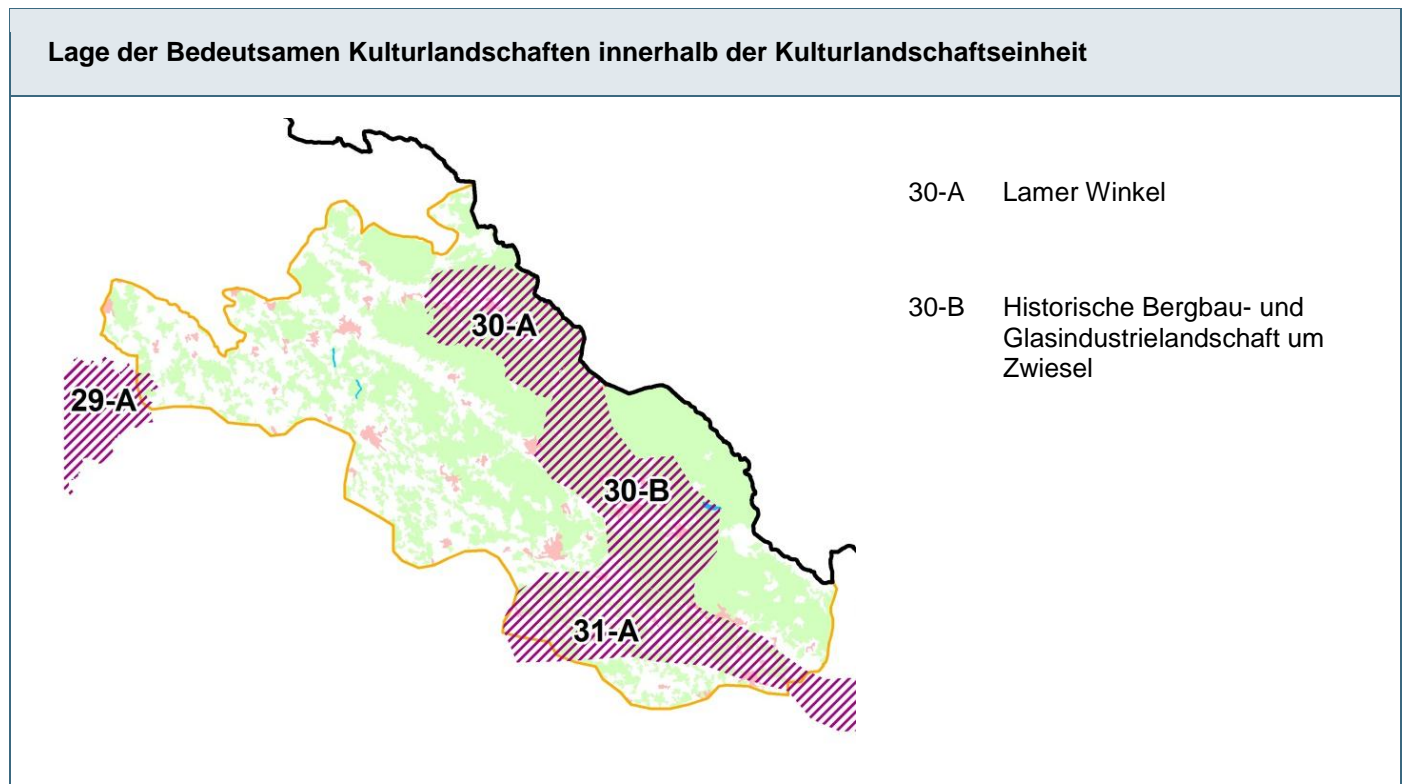


Bedeutame Kulturlandschaften in der Kulturlandschaftseinheit 30 Innerer Bayerischer Wald

Stand: 2012



30–A Lamer Winkel

„Talraum des Weißen Regen und der angrenzenden Waldberge zwischen Großem Arber, Kaitersberg und Künischem Gebirge rund um die Ortschaft Lam mit charakteristischer Kulturlandschaftsprägung in Folge der Nutzungsgenese. Bekannt sind die im Bereich des Künischen Gebirges angesiedelten „Künischen Freibauern“, deren Gebiet die acht Gerichte St. Katharina, Hammern, Eisenstraß, Seewiesen, Haidl, Kochet, Stadln und Stachau umfasste (heute überwiegend auf tschechischer Seite). Die Künischen Freibauern waren dem König oder Kaiser direkt untertan, rodeten dessen Wald und verteidigten im Fall einer Auseinandersetzung zwischen den Grafen von Bogen und den Premislyden den Landstreifen im Bereich der acht Gerichte. Typisch sind hier Glockentürme auf den Bauernhäusern als Zeichen der gewährten Privilegien“ (ILA & SMLE 2011, vgl. Naturpark Bayerischer Wald 2012).

30–B Historische Bergbau- und Glasindustriellandschaft um Zwiesel

Der Zwieseler Winkel mit Bodenmais wurde hauptsächlich im Spätmittelalter besiedelt. Die Orte Zwiesel, Lindberg, Lindbergmühle etc. entstanden entlang früherer Handelswege nach Böhmen. Glashütten und der Silber- und Erzbergbau (bei Bodenmais) spielten in diesem Raum eine wichtige Rolle und ermöglichten eine Besiedlung trotz landwirtschaftlicher Ungunstlage. Die ersten Glashütten in der Gegend um den Arber wurden im 15. Jh. das erste Mal urkundlich erwähnt. Vermutlich entstanden sie jedoch bereits im 14. Jh. im Zuge der vom Kloster Niederalteich ausgehenden Besiedelung. Ihre Hochzeit erlebten sie im 17. und 18. Jh. Später wurden zwar bis zur Mitte des 19.

Jh. noch Glashütten gegründet, jedoch erfuhr der Wirtschaftszweig ab dem 19. Jh. einen starken Rückgang. Bis heute ist Zwiesel für die Glasindustrie, Glasmanufakturen und die Glasfachschule bekannt.

Außerdem wurde der Raum durch das Holztriften auf dem Großen und dem Kleinen Regen geprägt.

Für diesen Raum typische Kulturlandschaftselemente

- Reihen- und Angerdörfer mit Breitstreifenfluren
- Glashütten und Glashüttenfluren
- Triftnanlagen (Triftkanäle, Klausen)
- Saumpfade (Steige / Säumerpfade)
- Relikte historischen Bergbaus

(Reinke et al. 2011).